

## OSCAR / COMBINED TEST

OSCAR (One Stop Clinic for Assessment of Risk) ist die beste, derzeit verfügbare Methode die Wahrscheinlichkeit für chromosomale Erkrankungen zu berechnen.

- Wie rasch erfahre ich die Wahrscheinlichkeit, ob mein Kind Down-Syndrom hat?
- Wie wird die Wahrscheinlichkeit berechnet?
- Was mache mit dem Ergebnis?
- Brauche ich noch weitere Untersuchungen?

### WIE RASCH ERFAHRE ICH DIE WAHRSCHEINLICHKEIT, OB MEIN KIND DOWN-SYNDROM HAT?

Schon innerhalb einer Stunde liegt das Ergebnis für Sie vor. Sie können sich dann begründet für oder gegen eine Punktion entscheiden. Damit haben Sie diese bisweilen schwierige Entscheidung ein für allemal in dieser Schwangerschaft getroffen. **Die allermeisten Kinder kommen gesund zur Welt.**

- Allerdings besteht bei Frauen jeden Alters ein kleines Risiko, ein körperlich oder geistig behindertes Kind zur Welt zu bringen.
- In manchen Fällen ist eine Behinderung auf einen Chromosomendefekt wie Down-Syndrom (frühere, überholte Bezeichnung: Mongolismus) zurückzuführen.
- Der einzige Weg, einen derartigen Chromosomendefekt mit Sicherheit zu diagnostizieren, ist eine Punktion des Mutterkuchens (Chorionzottenbiopsie) oder des Fruchtwassers (Amniozentese). Dies führt bei einer von 100 Punktionen zu einer Fehlgeburt.

### WIE WIRD DIE WAHRSCHEINLICHKEIT BERECHNET?

Die Wahrscheinlichkeit, dass Ihr Kind an einer chromosomalen Erkrankung leidet, wird aus vielen Faktoren berechnet. Es fließen ein:

- das Alter der Schwangeren (das Risiko steigt mit dem Alter der Mutter)
- die Größe des Feten
- das Ausmaß der Flüssigkeitsansammlung im Nacken des Feten (Nackentransparenz)
- die Verknöcherung des Nasenbeins
- gegebenenfalls die Trikuspidalinsuffizienz
- gegebenenfalls das Vorhandensein von fetalen Fehlbildungen
- die Herzfrequenz des Kindes

- die Konzentration von zwei Plazentaprodukten im mütterlichen Blut (freies  $\beta$ -hCG und PAPP-A)

### **WAS MACHE ICH MIT DEM ERGEBNIS?**

Nach der Ultraschalluntersuchung ist das Ergebnis Ihrer Blutuntersuchung bereits verfügbar (beim Combined Test am nächsten Tag), und per Computer wird sofort das Risiko für Trisomie 21 (Down-Syndrom) und Trisomie 13 und Trisomie 18 individuell für Ihr Kind berechnet. Wir werden Ihnen das Ergebnis genau darlegen und Sie beraten. Sie können sich dann nach allfälliger Rücksprache mit Ihrem Gynäkologen entscheiden, ob Sie eine Punktion (Chorionzottenbiopsie oder Amniozentese) vornehmen lassen wollen. Je größer das Risiko eines chromosomalen Defektes, um so eher ist eine Punktion angezeigt. Diese Entscheidung treffen Sie mit Ihrem Partner. Als Richtlinie empfehlen wir eine Punktion bei einem berechneten Risiko, das höher als 1:300 ist.

### **BRAUCHE ICH NOCH WEITERE ULTRASCHALLUNTERSUCHUNGEN?**

Unabhängig vom Ergebnis der Untersuchung empfehlen wir eine Organscreening des Kindes in der Schwangerschaftswoche 20-24.

© [Fetomed](http://www.fetomed.at/)

<http://www.fetomed.at/>